Bandsperrfilter · 3600–3900 MHz

In den Durchlassbändern DC–3585 MHz und 3915–7000 MHz beträgt die Einfügedämpfung jeweils höchstens 60 dB. Beide Anschlüsse liegen an derselben Stirnseite.

HF-Eigenschaften

Parameter	Wert
Sperrbereich	3600–3900 MHz
Sperrdämpfung	≥60 dB (3600–3900 MHz)
Unterer Durchlassbereich	DC–3585 MHz
Oberer Durchlassbereich	3915–7000 MHz
Einfügedämpfung im Durchlassbereich	≤60 dB (DC–3585 MHz / 3915–7000 MHz)
VSWR im Durchlassbereich	≤3.5 (DC–3585 MHz / 3915–7000 MHz)

Auslegungswerte

Parameter	Wert
Belastbarkeit	150 W (Konstruktiv garantiert)

Typische Referenzwerte der Baureihe

Gemeinsame typische Referenzdaten für die Anschlussvarianten N-K und SMA-K.

Parameter	S12 (dB)	S11 VSWR
3500 MHz	-0.42	1.39
3550 MHz	-0.58	1.55
3585 MHz	-2.96	1.43
3590 MHz	-8.46	10.55
3595 MHz	-41.35	25.17
3600 MHz	-78.96	42.88
3650 MHz	-69.50	46.26
3750 MHz	-80.22	39.77
3850 MHz	-82.8	32.46
3900 MHz	-79.78	41.6
3905 MHz	-42.44	27.37
3910 MHz	-8.85	11.44
3915 MHz	-3.14	1.45
3950 MHz	-0.63	1.38

Typische Referenzwerte der Baureihe

Gemeinsame typische Referenzdaten für die Anschlussvarianten N-K und SMA-K.

Parameter	S12 (dB)	S11 VSWR
4000 MHz	-0.48	1.44

Mechanische Daten und Schnittstellen

Parameter	Wert
HF-Anschluss	N-K
Material der Steckverbinderhülse	Edelstahl 304
HF-Impedanz	50 Ω
Oberflächenbehandlung	Schwarzer Einbrennlack
Körperlänge	300 mm
Körperbreite	70 mm
Länge zwischen den Flanschaußenkanten	320 mm
Längsabstand der Befestigungspunkte	310 mm
Querabstand der Befestigungspunkte	62 mm
Durchmesser der Durchgangsbohrungen	4.5 mm
Anzahl der Durchgangsbohrungen	4
Abstand der Anschlussmittelpunkte	32 mm
Flanschdicke	3 mm
Abstand der HF-Achse zur Oberkante in der Seitenansicht	10.5 mm
Gesamthöhe	<45 mm

Handhabung und Montage

Beide HF-Anschlüsse befinden sich an derselben Stirnseite. Die Produktoberfläche reinigen, ohne das Produkt in Reinigungsflüssigkeit einzutauchen. Wenn die gesamte Produkttemperatur 125 °C überschreitet, vor der Bestellung mit LCRF abstimmen.

Dokumenthinweis

Spezifikationen können revidiert werden. Prüfen Sie vor der Designfreigabe mit LCRF den aktuellen Dokumentstand und die produktspezifischen Anforderungen. Das freigegebene Angebot und die Auftragsunterlagen definieren die gelieferte Konfiguration.